**Checkliste: E-Learning - Nutzung von Angeboten zu Hause**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Voraussetzungen** | **Was ist zu beachten?** | **Erfüllt** |
| **Organisatorische** | * Hat der Arbeitnehmer zu Hause ein Arbeitszimmer oder zumindest eine Arbeitsecke?
* Entspricht dieser Arbeitsplatz den ergonomischen Anforderungen?
* Eignen sich die Lerninhalte für ein Arbeiten zu Hause, weil nur wenig Rückfragen notwendig sind oder eine ständige Kommunikation mit den Kollegen nicht erforderlich ist?
* Wurden die Lernzeiten im Voraus überdacht und auf ihre Vereinbarkeit mit Familie und Freizeit geprüft worden?
* Ist die Anrechnung von Lernzeiten zu Hause auf die Arbeitszeit geregelt?
* Ist ein störungsfreies Lernen möglich, weil die Zeiten mit den übrigen Bewohnern bzw. der Familie abgesprochen wurden?
* Besteht die Möglichkeit auch im Betrieb zu lernen, falls ein störungsfreies Lernen zu Hause doch nicht möglich sein sollte?
* Kann bei Problemen der Tutor auch per E-Mail oder Telefon zu Rate gezogen werden?
* Erhält der Arbeitnehmer die Möglichkeit des regelmäßigen Austauschs mit anderen Lernenden (z.B. im Betrieb oder in der Weiterbildungseinrichtung)?
* Ist der Arbeitnehmer sicher im Umgang mit den technischen Geräten und eingesetzten Medien (oder vorab entsprechend geschult worden)?
* Ist in Absprache mit dem Vorgesetzten geklärt worden, welche Weiterbildung für den Arbeitnehmer sinnvoll ist und welche Medien zu diesem Zweck eingesetzt werden sollen?
* Ist sichergestellt, dass der Betrieb die notwendigen Kosten für Kommunikations- und Lernmittel übernimmt?
 | ❏ |
| **Persönliche** | * Hat der Arbeitnehmer keine Probleme damit, die nötige Selbstdisziplin aufzubringen, um zu Hause zu lernen?
* Ist er in der Lage, sich in „Durchhängephasen“ selbst zu motivieren?
* Lässt sich der Arbeitnehmer durch äußere Einflüsse nicht oder nur in geringem Maße vom Lernen ablenken?
* Kann er erkennen, wann Lernzeiten zu lang oder Lernstoff zu umfangreich werden?
* Kann er zur Abwendung einer Selbstausbeutung aktiv Maßnahmen ergreifen?
* Kann der Arbeitnehmer Lern- und Arbeitszeiten auf der einen und Freizeit auf der anderen Seite klar voneinander trennen?
* Ist er sich der Gefahr der sozialen Isolation bewusst und wirkt deshalb aktiv bei der Abwendung dieser Gefahr mit (z.B. Kontakt zu anderen Lernenden durch E-Mail und Teilnahmen an Treffen)?
 | ❏ |